

Hansestadt Stendal, 30.03.2023

**Niederschrift über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Personalausschusses**

**Tag der Sitzung:** Mittwoch, 01.02.2023  
**Ort:** Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:04 Uhr

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r  
Sieler, Bastian

Mitglieder  
Bausemer, Arno  
Instenberg, Reiner  
Kunze, Matthias  
Lenkeit, Anette  
Röhl, Christian  
Röxe, Joachim  
Schüßler, Xenia  
Schwarzer, Jörg  
Weise, Thomas  
Wollmann, Herbert, Dr.

als Vertretung für SR Büttner

Protokollführer/in  
Sippert, Sebastian  
Sommer, Annelene

von der Verwaltung  
Neumann, Matthias  
Palm, Friederike  
Pidun, Silke  
Prinz, Martin  
Richter, Diana  
Rosenlöcher, Jörg  
Tangelmann, Steve  
Tüngler, Bärbel  
Westrum, Georg-Wilhelm

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Büttner, Matthias



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |                  |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung  |                  |
| 3  | Einwohnerfragestunde   |                  |
| 4  | Informationen des Oberbürgermeisters   |                  |
| 5  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2022 und 11.01.2023   |                  |
| 6  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung  |                  |
| 12 | Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages  | <b>VII/0833</b>  |
| 7  | Gemeinsamer Antrag des OR Jarchau/OR Groß Schwechten/OR Wahrburg auf Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohner                         | <b>A VII/149</b> |
| 8  | Antrag der Fraktion FSS/BfS - Anwendung des § 6 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2021 zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen  | <b>A VII/151</b> |
| 9  | Antrag der Fraktion FSS/BfS - Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der Parkanlage VII/0672 (schriftlicher Bericht) bisher lediglich als Mitteilungsvorlage                                   | <b>A VII/152</b> |
| 10 | Antrag zur Darstellung der flächenmäßigen Ausdehnung der Kaltluftzone der Hansestadt Stendal zwischen der Kaltluft-Entstehungszone südlich der Straße Haferbreite und der Stendaler Innenstadt | <b>A VII/153</b> |
| 11 | Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden finanzielle Beteiligung der Ortschaften an Einnahmen nach §6 EEG   | <b>A VII/154</b> |
| 12 | Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages  |                  |
| 13 | Sportmuseum - Errichtung einer kommunalen Einrichtung  | <b>VII/0808</b>  |
| 14 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittel-programms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt", Programmjahr 2023                           | <b>VII/0809</b>  |
| 15 | 8. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ - Solarpark Borsteler Weg<br>hier: Beschluss der Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen   | <b>VII/0812</b>  |
| 16 | 8. Änderung des Flächennutzungsplans der „Stadt Stendal“ - Solarpark Borsteler Weg<br>hier: Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplans   | <b>VII/0813</b>  |
| 17 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg"<br>hier: Beschluss der Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen  | <b>VII/0814</b>  |
| 18 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg"<br>hier: Beschluss des Durchführungsvertrags   | <b>VII/0815</b>  |
| 19 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg"<br>hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB  | <b>VII/0816</b>  |
| 20 | Beschluss über die 2. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2018  | <b>VII/0818</b>  |
| 21 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förder-  | <b>VII/0823</b>  |



	programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stendal-Süd, Programmjahr 2020	
<b>22</b>	Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023	<b>VII/0828</b>
<b>23</b>	9. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Lange Werftstücken" hier: Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Stellungnahmen	<b>VII/0821</b>
<b>24</b>	9. Änderung des Flächenutzungsplan der Hansestadt Stendal „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Beschlussfassung der Änderung	<b>VII/0822</b>
<b>25</b>	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Stellungnahmen	<b>VII/0824</b>
<b>26</b>	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Beschluss des Durchführungsvertrages	<b>VII/0825</b>
<b>27</b>	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB	<b>VII/0827</b>
<b>28</b>	Beschluss zur 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stendal-Süd	<b>VII/0829</b>
<b>29</b>	Annahme einer Spende	<b>VII/0840</b>
<b>30</b>	Anfragen/Anregungen	

#### **Nicht öffentlicher Teil**

<b>31</b>	Tunnelhaus in der Flur 17, Flurstück 181 Teilfläche in der Gemarkung Stendal	<b>VII/0843</b>
<b>32</b>	Informationen des Oberbürgermeisters	
<b>33</b>	Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2022 und 11.01.2023	
<b>34</b>	Grundstücksverkauf in Uenglingen	<b>VII/0631/1</b>
<b>35</b>	Grundstücksverkauf in Stendal	<b>VII/0673</b>
<b>36</b>	Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2022 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal	<b>VII/0806</b>
<b>37</b>	Anfragen/Anregungen	



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Oberbürgermeister Sieler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

**Herr StR Röxe** stellt den Antrag, den TOP 31 von der Tagesordnung zu nehmen, da es schon einen rechtskräftigen Beschluss hierzu gebe. Es müsse erst der Beschluss aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung zurückgenommen werden, bevor man darüber neu debattieren kann.

Nach kurzer Diskussion gibt der **Herr Oberbürgermeister Sieler** den Antrag zur Abstimmung:

Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

<<< 17:04 Uhr Herr Stadtrat Schwarzer nimmt an der Sitzung teil. >>>

**Herr Oberbürgermeister Sieler** gibt bekannt, dass der TOP 31 somit abgesetzt wird und auch seitens der Verwaltung der TOP 34 zurückgezogen wird.

Da die Staatskanzlei bezüglich dem TOP 12 anwesend ist, bittet Herr Oberbürgermeister diese Beschlussache vor den TOP 7 zu ziehen und der Staatskanzlei rederecht einzuräumen.

Die Mitglieder stimmen dem zu.

Die Tagesordnung wird in der nun vorliegenden Form bestätigt.

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

**Herr Roske** wendet sich mit 3 Fragen an die Anwesenden:

1. Warum wird der TOP Tunnelhäuschen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt? Die Varianten zur etwaigen Sanierung interessieren die Öffentlichkeit auch.
2. Im Stadtentwicklungsausschuss sprachen Stadtrat und Mitarbeiter der Verwaltung über Verzögerungen bei Baumaßnahmen durch den fehlenden Haushalt. Wie lange wird Herr Kleefeldt die Kämmeri leiten? Wann können Sie, Herr Kleefeldt, den Haushalt vorlegen?
3. Knöllchen für Pflegedienste. Speziell am Südwall gibt es Anwohnerparkplätze. Fahrzeuge von ambulanten Pflegediensten bekommen Knöllchen.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** wird die ersten beiden Fragen schriftlich beantworten. Bezüglich der Pflegedienste gelte keine andere Regelung als für alle anderen Verkehrsteilnehmer. Er selbst fand die Idee mit Parkausweisen



für Pflegedienste gut, diese ließe sich allerdings rechtlich nicht umsetzen.

**zu TOP 4 Informationen des Oberbürgermeisters**  
**Herr Oberbürgermeister Sieler** berichtet über den Genehmigungsstand der Hauptsatzung. Zwei Punkte seien zu ändern. Dies sei für die kommende Stadtratssitzung geplant.

**zu TOP 5 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2022 und 11.01.2023**  
**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 22.11.2022 zur Abstimmung.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

**zu TOP 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung**  
**Herr Oberbürgermeister Sieler** gibt folgende Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt:

- Personalangelegenheit - Landschaftsplaner  
VII/0820  
einstimmig beschlossen
- Personalangelegenheit - SB Organisationsbüro  
VII/0831  
mehrheitlich beschlossen  
Ja 7      Nein 3      Enthaltung 1
- Personalangelegenheit - Leitung Hort Ganztagsgrundschule Goethestraße  
VII/0832  
einstimmig beschlossen
- Personalangelegenheit - SB Stadtratsbüro  
VII/0811  
einstimmig beschlossen
- Personalangelegenheit - SB Denkmalschutz  
VII/0836  
einstimmig beschlossen
- neue Verwaltungsstruktur ab 01.01.2023  
VII/0830
- Einrichtung einer Stelle als Fachbereichsleiter Fachbereich III Bauen und



Stadtentwicklung  
VII/0819  
einstimmig beschlossen

zu TOP 12  
VII/0833

### **Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages**

**Herr Oberbürgermeister Sieler** erteilt Frau Albersmann und Herrn Achhammer aus der Staatskanzlei das Wort.

**Frau Albersmann** berichtet aus dem Finanzausschuss des Landtages am heutigen Tag, dass die Mittel für den Sachsen-Anhalt-Tag deutlich angehoben werden. Aller Voraussicht nach erhalte die Stadt Stendal 50.000€ im Vorjahr der Veranstaltung und 450.000€ im Festjahr, wovon 280.000€ bei der Stadt bleiben würden. Finanziell sei man damit besser aufgestellt als jede Kommune vorher. Stendal könne sich damit eine gute Visitenkarte ausstellen.

**Herr Goroncy** hat die Thematik bereits im Ausschuss angesprochen. Es ändere sich nichts, wenn die Stadt 280.000€ bekomme und 220.000€ beim Land verbleiben.

**Herr Achhammer** erläutert erneut die Kostenzusammensetzung. Es sei falsch, dass das Geld beim Land bleibe. Für das Geld würden ebenfalls Leistungen erbracht.

**Herr Stadtrat Bausemer** fragt, wie belastbar der Beschluss sei und was gegen eine Beschlussfassung im Mai spreche.

**Frau Albersmann** antwortet, dass es noch zwei Termine gebe, aber nichts dafür spreche, dass die Summen gekürzt würden.

**Herr Stadtrat Röhl** hat nach dem Finanzausschuss des Landtages mehr erwartet. Man müsse alles im Zusammenhang sehen. Die Einnahmen seien zu gering um 1 Million an Kosten gegen zu finanzieren. Er hat die klare Forderung, die Zuwendung zu erhöhen. Es könne nicht sein, dass die Ausrichterstadt auf Kosten sitzenbleibe.

**Frau Albersmann** sieht keine Möglichkeit die jetzigen Summen noch zu erhöhen.

**Herr Stadtrat Röhl** gibt zu bedenken, dass das Land sich überlegen müsse, ob sie die gesamte Organisation aufs Spiel setze.

**Herr Achhammer** führt aus, dass die Bedingungen für Stendal herausragend seien. Osterburg und Eisleben mussten mit 150.000 € auskommen. Zur jetzigen Summe sei es ein riesen Sprung.

**Herr Stadtrat Röxe** möchte vermeiden mit einem negativen Beschluss aus der Sitzung zu gehen und regt daher an, die Entscheidung zu vertagen. Er sehe keinen großen Unterschied, ob der Haushalt mit 16,6 Mio im Minus sei oder mit 17 Mio.

**Herr Stadtrat Instenberg** findet es löblich, dass das Land die Zuschüsse er-



höht habe. Das Defizit bleibe bei der Stadt Stendal. Es sei davon auszugehen, dass keine weitere Unterstützung vom Land erfolge. Die Zahlen lägen vor. Es sei nun die Frage, ob die Stadt das Fest für Stendal und das Land feiern möchte.

**Herr Stadtrat Bausemer** stellt einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunkts.

**Herr Stadtrat Röhl** bittet um eine genauere Formulierung, bis wohin der Beschlussvorschlag vertagt werden solle.

**Herr Stadtrat Bausemer** konkretisiert, dass die Entscheidung vertagt werden solle, bis der Landeshaushalt beschlossen sei.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt den Vertagungsantrag zur Abstimmung:

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0 vertagt

zu TOP 7

**Gemeinsamer Antrag des OR Jarchau/OR Groß Schwechten/OR Wahrenburg auf Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Einwohner**

A VII/149

**Frau Radtke** führt aus, dass über den ursprünglichen Antrag und den Änderungsantrag beraten wurde. Es benötige viel Zeit und Arbeit die Protokolle zu erstellen. Der Betrag sei als Wertschätzung und Anerkennung für die Leistung angemessen. Die Dorfgemeinschaftshäuser seien gut besucht und es sei viel Aufwand diese zu betreuen.

**Herr Stadtrat Röhl** regt an einen ergänzenden Antrag zu stellen, dass die Kosten an die Mieter zu übertragen seien. Nur zu Lasten der Stadt sei dies nicht machbar. Bezüglich der Protokollführung verstehe er nicht, weshalb nicht der Ortsbürgermeister das Protokoll erstelle.

**Frau Radtke** antwortet, dass das Protokoll von einem Ortschaftsrat geschrieben werde. Alternativ müsse jemand aus der Verwaltung das Protokoll schreiben. Nebenbei sei dies nicht möglich.

**Herr Stadtrat Instenberg** unterstützt die Darstellung von Frau Radtke. Es sei ein Anreiz das Protokoll zu schreiben. Er werde den Änderungsantrag unterstützen.

**Herr Stadtrat Bausemer** begrüßt die Erhöhung für alle Ortschaften. Er schließt sich ebenfalls den Ausführungen von Stadtrat Röhl an, dass die Summe bei der Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser auf die Nutzer umgelegt werde.

**Herr Stadtrat Schwarzer** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte und Abstimmung.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt den Änderungsantrag des Ortschaftsrats Uchtspringe zur Abstimmung:





Der Änderungsantrag wird mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig empfohlen.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge folgende Änderungen beschließen:

1. § 8 Aufwandsentschädigung für Protokollführer von Ortschaftsratssitzungen  
Die Höhe der Aufwandsentschädigung auf 15 € zu ändern.
2. § 14 Sonstige ehrenamtlich tätige Einwohner  
Absatz 3 – Ergänzung Dorfgemeinschaftshäuser/Ortschaftszentren/**neu Festplätze zufügen** und auf 15,00 € pro Kontrolle zu ändern  
Absatz 4 Übernahme/Übergabe von OZ/DGH ...  
Auf 12,50 € pro Vorgang zu ändern.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 geändert empfohlen

**zu TOP 8 Antrag der Fraktion FSS/BfS - Anwendung des § 6 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2021 zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen**

A VII/151

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge ohne Vorberatung beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit Hinblick auf § 6 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2021 zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen, allen i.S. des Gesetzes fungierenden Betreibern von Freiflächenanlagen einen Vertrag – gemäß Anlage – zu übersenden und zur finanziellen Zuwendung zugunsten der Kommune auffordern.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig empfohlen

**zu TOP 9 Antrag der Fraktion FSS/BfS - Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der Parkanlage VII/0672 (schriftlicher Bericht) bisher lediglich als Mitteilungsvorlage**

A VII/152

**Herr Stadtrat Röhl** verweist auf den Änderungsantrag.

**Herr Stadtrat Röxe** möchte ergänzen, dass falls der Änderungsantrag eine Mehrheit finde, sollte bis zum Stadtrat geprüft werden, ob die zur Verfügung stehenden Fördermittel für andere wichtige Baumaßnahmen umgewidmet werden können.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** hält es für falsch, bereits jetzt über die Vorlage zu beschließen. Diese sei in der Beratungsfolge erst im März vorgesehen. Es liegen noch nicht alle Informationen über die Platzgestaltung vor.

**Herr Stadtrat Röhl** führt aus, dass der Antrag als Sperrwirkung für den Haushalt gedacht war. Solange dieser Beschluss nicht gefasst wurde, durfte auch etwas Anderes nicht umgesetzt werden.

**Herr Westrum** hat sein Unverständnis bereits im Ausschuss für Stadtentwick-



lung geäußert. Er weist darauf hin, dass Aufträge in Höhe von 66.000€ für diese Maßnahme gebunden seien. Davon seien bereits 35.000€ geflossen. Werde der Beschluss gefasst, müssten die verwendeten Fördermittel zurückgezahlt und aus dem Haushalt erstattet werden.

**Herr Stadtrat Instenberg** hat das Gefühl, dass als Stadt mittlerweile ein peinliches Bild abgegeben wurde. Es würden beschlossene Entscheidungen auf halben Wege gestoppt. Er habe die Bitte die Beschlussvorlage abzuwarten.

**Herr Stadtrat Röhl** sieht keine Probleme darin, etwas, was beschlossen wurde im Nachgang zu überprüfen. Der Antrag besage lediglich, dass die Maßnahme zurückgestellt werde, nicht, dass sie gar nicht durchgeführt werde.

**Herr Stadtrat Goroncy** verweist auf die Prioritätenliste.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** wirbt dafür, sich die Unterlagen vorlegen zu lassen und dann zu entscheiden.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass keine der genannten Varianten gem. DS VII/0672 zur Ausführung kommt. Die notwendigen Reparaturen der Luft- und Fahrradwege sollen im Rahmen der Wertunterhaltung vorgenommen werden. Die Baumaßnahme wird bis auf Weiteres nicht durchgeführt.

Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0 geändert empfohlen

**zu TOP 10 Antrag zur Darstellung der flächenmäßigen Ausdehnung der Kaltluftzone der Hansestadt Stendal zwischen der Kaltluft-Entstehungszone südlich der Straße Haferbreite und der Stendaler Innenstadt**

**A VII/153 Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat ist eine detaillierte Flurkarte vorzulegen,

1. auf der die Umgrenzung des als Ventilationsbahn zwischen der Kaltluftentstehungszone südlich der Haferbreite und der Innenstadt dienenden Bereichs (Kaltluftzone) eingezeichnet ist.
2. auf der die innerhalb des Bereiches liegenden Flurstücke nummeriert eingezeichnet sind.
3. Die Karte visualisiert und konkretisiert den geänderten Beschluss des Stadtrates vom 27.10.2022, DS VII/ 0728, Stadtentwicklungskonzept, Teilthema Klima und Umwelt, Masterplan 7, „Grün in der Stadt“ und ist bei künftigen Anfragen zu beabsichtigten Wohnbautätigkeiten anzuwenden.

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 11 Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden finanzielle Beteiligung der Ortschaften an Einnahmen nach §6 EEG**

**A VII/154 Herr Stadtrat Weise** führt aus, dass der Antrag im Finanzausschuss zurückgezogen wurde. In der Diskussion wurde im ursprünglichen Antrag ein Fehler



erkannt. Der Antrag wird daher geändert. Er verliert den geänderten Antrag.

**Herr Stadtrat Röxe** sieht in dem geänderten Antrag einen Verstoß gegen das Solidaritätsprinzip. Es gebe Ortschaften, die nie in den Genuss kommen würden, da sie das Potential nicht haben. Grundsätzlich fließen Einnahmen dem Haushalt der Hansestadt zu und der Stadtrat entscheide über deren Verwendung.

**Herr Stadtrat Weise** weist darauf hin, dass die Orte ohne Anlagen dennoch von den Einnahmen profitieren. Zudem hätten die Anlagen nicht nur Vorteile.

**Herr Stadtrat Schlafke** gibt zu bedenken, dass die Anlagen kein Genuss seien. Zudem würden zunehmend Ackerflächen dafür genutzt.

**Herr Stadtrat Röhl** schließt sich Herrn Röxe an. Er sei der Meinung, wenn eine solche Anlage eine Belastung sei, habe der Ortschaftsrat die Möglichkeit diese abzulehnen. Das Geld heile die Last nicht.

**Herr Stadtrat Bausemer** hält derartige Versprechen für Dummfang. Er werde den Antrag ablehnen.

**Herr Stadtrat Weise** erinnert daran, dass die Hansestadt bis vergangenes Jahr einen ausgeglichenen Haushalt gehabt habe. Dies sei auch weiterhin das Ziel.

**Herr Stadtrat Röxe** weist darauf hin, dass Stendal eine Einheitsgemeinde sei. Es gebe keine Flächen der Ortschaften. Sämtliche Flächen gehören der Hansestadt Stendal.

**Herr Stadtrat Instenberg** findet den Antrag richtig und gut. Es sei gerechtfertigt, dass die Ortschaften profitieren, weil es ihre Ortslage betreffe.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** verliert den geänderten Antrag und stellt ihn zur Abstimmung.

Ja 5 Nein 5 Enthaltung 1 abgelehnt

#### zu TOP 12 Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages

Wurde bereits vor TOP 7 behandelt.

#### zu TOP 13 VII/0808

#### Sportmuseum - Errichtung einer kommunalen Einrichtung

**Herr Stadtrat Goroncy** erläutert, dass darüber bereits im KSS gesprochen wurde. Es wurde schließlich festgestellt, dass keine neue Einrichtung geschaffen werde, sondern eine bestehende lediglich einen neuen Namen und ein eigenes Produktkonto bekomme.

**Frau Stadträtin Lenkeit** hat konkret bei Frau Fried nachgefragt. Bei den 31.000€ handle es sich nicht um Geld, was neu eingestellt werde, sondern dass die Summe bereits unter einem Produktkonto bereits im Stadtarchiv verankert waren. Damit seien es versteckte Gelder gewesen. Keiner habe dies richtig realisiert. Jetzt solle ein extra Produktkonto angelegt werden. Sie finde



die Vorgehensweise fragwürdig.

**Herr Stadtrat Röxe** habe in der letzten Sitzung bereits einige Fragen gestellt, die zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden. Von vergleichbaren Städten sei Stendal die einzige Stadt, die sich ein solches Museum leiste. Ihm erscheinen die Beträge sehr hoch.

:

<<< **Herr Stadtrat Röhl** verlässt um 18:44 Uhr die Sitzung. Es sind nun **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** ist der Meinung, dass es den Stadträten sehr wohl bekannt sei, dass die Stadt das Museum unterstütze. Er sieht das Museum als hervorragendes Alleinstellungsmerkmal.

**Herr Stadtrat Bausemer** behält sich vor einen Änderungsantrag einzubringen. Er fragt, wie die Einnahmesituation des Museums sei.

<<< **Herr Stadtrat Röhl** nimmt ab 18:47 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **11 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Herr Stadtrat Goroncy** teilt mit, dass sich der KSS mehrheitlich dafür ausgesprochen habe. Die Hansestadt Stendal werbe mit dem Museum nach außen. Dies sei ein Mehrwert für Stendal. Er sei der Meinung, über 31.000€ zu philosophieren mache keinen Sinn.

**Herr Stadtrat Röhl** fragt, was passiere, wenn die Vorlage abgelehnt werde.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** geht es darum, dass die Einrichtung offiziell zu einer öffentlichen Einrichtung der Hansestadt Stendal werde. Werde der Beschluss nicht gefasst, dann werde das Sportmuseum keine öffentliche Einrichtung. Nur zu einer öffentlichen Einrichtung könne auch eine Gebührensatzung erlassen werden.

**Frau Stadträtin Lenkeit** schlägt vor, darüber nachzudenken Eintrittsgeld zu verlangen.

**Herr Stadtrat Bausemer** führt an, dass die Stadt irgendwo sparen müsse.

**Frau Stadträtin Schüßler** schlägt vor, die Vorlage zurückzuziehen und als rundes Paket erneut vorzustellen.

**Herr Tangelmann** führt aus, dass es lediglich um die Formalie ginge, dass die Vertretung darüber zu beschließen habe, ob es sich um eine öffentliche Einrichtung handeln soll. Dies sollte durch den Beschluss nachgeholt werden.

**Herr Stadtrat Sobotta** findet es erstaunlich, dass man zugebe, dass eine Entwicklung stattgefunden habe, die so nicht gewollt war. Er glaube, es müsse die Frage geklärt werden, ob man überhaupt eine öffentliche Einrichtung daraus machen wolle.

**Herr Stadtrat Weise** erinnert sich an die damalige Abstimmung. Es sei nicht darüber gesprochen worden, ein Sportmuseum zu errichten. Er frage sich, weshalb noch keine Vereine angesprochen wurden, um einen Förderverein zu gründen. Als rein städtische Einrichtung werde es in jedem Fall eine Kosten-



steigerung bedeuten.

**Herr Stadtrat Instenberg** spricht sich für die Vorlage aus. Das Museum habe ein Archiv. Es habe einen Mehrwert für die gesamte Stadt.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Ja 3 Nein 4 Enthaltung 1 abgelehnt

zu TOP 14 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittel-programms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt", Programmjahr 2023**

VII/0809 <<<Herr Stadtrat Röxe verlässt um 19:05 Uhr die Sitzung. Es sind nun **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Herr Stadtrat Röhl** verliest einen Zusatzantrag. Die Fraktion sehe sich nicht in der Lage mit dem aktuellen Stand zu beschließen. Er führt Beispiele an.

<<< **Herr Stadtrat Bausemer** verlässt um 19:10 Uhr die Sitzung. Es sind nun **9 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Herr Westrum** erläutert, dass jedes Jahr einzeln zu betrachten sei. Der MKFZ-Plan gelte unter Vorbehalt.

**Herr Stadtrat Röhl** weist darauf hin, dass die gesetzlichen Maßgaben auch für Stendal gelten. Es sei nicht viel, was in den Plan einzuarbeiten wäre.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** sehe kein Problem darin, die gewünschten Informationen bis zur Stadtratssitzung zur Verfügung zu stellen. Er würde den Ergänzungsantrag wie eine Anfrage behandeln.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 07.11.2022) des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2023.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2023, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans in einer Gesamthöhe von 2.580.000,00 Euro zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2023.

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 15 **8. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ - Solarpark Borsteler Weg**



VII/0812 **hier: Beschluss der Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen**  
<<< **Herr Stadtrat Bausemer** nimmt ab 19:15 Uhr wieder an der Sitzung teil.  
Es sind nun **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Abwägung (Beschluss-empfehlungen der Verwaltung) zu den Anregungen, Hinweisen und Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die im Beteiligungsverfahren gemäß § 3 und § 4 BauGB abgegeben worden sind.

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 16 8. Änderung des Flächennutzungsplans der „Stadt Stendal“ - Solarpark Borsteler Weg**

VII/0813 **hier: Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplans**  
<<< **Herr Stadtrat Röxe** nimmt ab 19:16 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **11 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 8. Änderung des Flächennutzungsplans „Stadt Stendal“ - Solarpark Borsteler Weg nebst zugehöriger Begründung.

Ja 9 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg"**

VII/0814 **hier: Beschluss der Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen**  
**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Abwägung (Beschluss-empfehlungen der Verwaltung) zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Abwägung), die im Beteiligungsverfahren gemäß § 3 und § 4 BauGB abgegeben worden sind.

Ja 9 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg"**

VII/0815 **hier: Beschluss des Durchführungsvertrags**  
**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem als Anlage beigefügten und vom Vorhabenträger unterzeichneten Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg" zu.



Ja 9 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 19 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 34/19 "Solarpark Borsteler Weg"**  
hier: **Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB**

VII/0816 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 34/19 „Solarpark Borsteler Weg“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB sowie den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Nr. 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt als Satzung. Die dem Bebauungsplan nach § 9 Abs. 8 BauGB beizufügende Begründung wird ebenfalls beschlossen.

Ja 9 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 20 **Beschluss über die 2. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2018**

VII/0818 **Herr Stadtrat Röhl** stellt einen Zusatzantrag. Für ihn ergebe sich der Eindruck, dass mit dem MKFZ-Plan für die Baumaßnahme Sperlingsberg eine überplanmäßige Ausgabe verbunden sei. Die Summen entsprächen nicht der geltenden Beschlusslage. Er bittet auch in diesem Fall um Erklärung.

**Herr Westrum** erläutert, dass es bei der Baumaßnahme Schadewachten zu Einsparungen gekommen sei. Um eventuellen Kostensteigerungen vorzubeugen, sollen die frei gewordenen Mittel umgewidmet werden.

**Herr Stadtrat Sobotta** hält es nicht für zulässig, alte beschlossene Projekte umzuwidmen.

**Herr Westrum** entgegnet, dass diese Vorgehensweise immer so gehandhabt und nie beanstandet wurde.

**Herr Stadtrat Röhl** widerspricht Herrn Westrum. Der Beschluss behinhalte die Ausgabenseite. Mehrausgaben seien als überplanmäßige Mehrausgabe zu deklarieren.

Die Thematik wird ausführlich diskutiert.

**Herr Stadtrat Instenberg** schlägt vor, dass die Verwaltungsspitze mit Herrn Stadtrat Röhl, Herrn Stadtrat Sobotta und Herrn Westrum in eine moderierte Mediation zu gehen. Durch diese Streitigkeiten werde so viel Zeit verschwendet. Er werde nicht mehr an den Sitzungen der Arbeitsgruppe Prioritätenliste teilnehmen.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 09.12.2022) des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Programmjahr 2018.





Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 09.12.2022) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 21 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stendal-Süd, Programmjahr 2020**

VII/0823 **Herr Stadtrat Röhl** stellt einen Zusatzantrag. Der Plan suggeriere, dass eine erst kürzlich beschlossene Umsetzung weit weggestellt werde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 12.12.2022) des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Stendal-Süd, Programmjahr 2020.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 12.12.2022) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 22 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023**

VII/0828 <<< **Herr Stadtrat Instenberg** erklärt seine Befangenheit und verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung. Es sind nun 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.>>>

<<< **Frau Stadträtin Lenkeit** verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung. Es sind nun **9 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Herr Stadtrat Röhl** stellt einen Zusatzantrag. Über das Förderprogramm sei der Bau des inklusiven Spielplatzes vorgesehen gewesen. Soll der Bau noch ausgeführt werden oder nicht.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** entgegnet, dass nicht geplant sei den Bau ohne die Entscheidung der Vertretung nicht durchzuführen.

**Herr Stadtrat Röhl** gibt zu bedenken, dass der Bau des inklusiven Spielplatzes im Haushaltsplan nicht aufgeführt sei.

**Herr Westrum** erläutert, dass die Maßnahme nach wie vor im Förderprogramm sei.

<<< **Frau Stadträtin Lenkeit** nimmt ab 19:36 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Herr Stadtrat Röxe** möchte wissen, ob der Änderungsantrag der Fraktion





FSS/BfS aus dem ASE noch Bestand habe.

**Herr Stadtrat Röhl** teilt mit, dass der Änderungsantrag nicht aufrecht erhalten werde.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 12.10.2022) des Fördermittelprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“, Programmjahr 2023, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 12.10.2022) in einer Gesamthöhe von 1.417.800,00 Euro (darin enthalten sind Drittmittel in Höhe von 124.500,00 Euro) zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2023.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 23 9. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Lange Werftstücken" hier: Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Stellungnahmen**

VII/0821 <<< **Herr Stadtrat Instenberg** nimmt ab 19:40 wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **11 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt über die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stendal „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ nebst Entwurf der zugehörigen Begründung zur Entwurfsfassung vom Februar 2022 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend der Beschlussempfehlung der Verwaltung (Abwägung – Anlage 1).

Ja 9 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 24 9. Änderung des Flächenutzungsplan der Hansestadt Stendal „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Beschlussfassung der Änderung**

VII/0822 <<< **Frau Stadträtin Schübler** verlässt um 19:40 Uhr die Sitzung. Es sind nun **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 9. Änderung des Flächenutzungsplans der Stadt Stendal „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“



nebst Entwurf der zugehörigen Begründung.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

- zu TOP 25 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Stellungnahmen**  
VII/0824 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt über die während der Auslegung des Entwurfs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ nebst Entwurf der zugehörigen Begründung zur Entwurfsfassung vom Februar 2022 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend der Beschlussempfehlung der Verwaltung (Abwägung – Anlage 1).

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

- zu TOP 26 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Beschluss des Durchführungsvertrages**  
VII/0825 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem als Anlage beigefügten und vom Vorhabenträger bereits unterzeichneten Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücke“ zu.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

- zu TOP 27 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB**  
VII/0827 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 36/20 „Solarpark Südost – Lange Werftstücken“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Nr. 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) als Satzung. Die dem Bebauungsplan nach § 9 Abs. 8 BauGB beizufügende Begründung wird ebenfalls beschlossen.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

- zu TOP 28 **Beschluss zur 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stendal-Süd**

VII/0829 **Herr Stadtrat Röhl** stellt einen Ergänzungsantrag. Er möchte wissen, welche Vorhaben das Programm beinhalte. Außerdem interessiere ihn, woher die Kostenschätzung stamme und welche Leistungen diese beinhalte.

**Herr Stadtrat Weise** bittet um eine schriftliche Beantwortung mit Karte.

**Beschlussvorschlag:**



Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) mit Stand 12.12.2022 für das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Gesamtmaßnahme Stendal-Süd.

Die 1. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Stand 12.12.2022) wird zum Bestandteil des fortgeschriebenen Integrierten Entwicklungskonzeptes der Hansestadt Stendal (in der Fassung von 2013/2014) erklärt.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 29  
VII/0840

### **Annahme einer Spende**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Annahme eine Baumspende (2000 Roteichen) im Wert von 2.011,60 Euro von der EDEKA - Markt Minden-Hannover GmbH für den Stadforst der Hansestadt Stendal.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 30

### **Anfragen/Anregungen**

**Herr Stadtrat Goroncy** fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Wegfall der Zugverbindungen zwischen Hannover und Berlin.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** antwortet, dass ein institutionsübergreifendes Schreiben vorbereitet wurde, um der Forderung der Wiederaufnahme Nachdruck zu verleihen.

**Herr Stadtrat Goroncy** bittet um Informationen, ob unter der derzeitigen Haushaltssituation die Planung und Durchführung von Veranstaltungen aufrechterhalten werden? Außerdem möchte er wissen, ob derzeit Aufträge ausgelöst werden können.

**Herr Stadtrat Goroncy** fragt, wie sich die weitere Arbeit in Amt 40 vorgestellt werde. Er fragt explizit nach einem Kulturbeauftragtem und möchte wissen, wie Kultur in Zukunft aussehe.

**Frau Stadträtin Lenkeit** bittet zu überlegen, künftig den digitalen Schriftverkehr einzuführen. Es werde viel Papier herumgeschickt.

**Herr Stadtrat Weise** spricht die Beschwerde einer Bürgerin an. Diese sei zu Fuß über einen Halbstein gestolpert. Er möchte wissen, ob geplant sei diese überall einzubauen.

**Herr Westrum** antwortet, dass dies von der Baumaßnahme abhängig sei. Durch diese Steine werden keine Borde benötigt.

**Herr Stadtrat Bausemer** fragt, ob es Erkenntnis zu dem Steinwurf auf die Grundschule Haferbreite gebe.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** entgegnet, dass der Vorfall geprüft werde und anschließend eine Information erfolge.

**Herr Stadtrat Röhl** erinnert daran, dass die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 bis 31.01.2023 vorgelegt werden sollten. Wurde auf die Inanspruchnahme Dritter eingegangen? Wann kann mit einer erneuten Beschlussvorlage gerechnet



werden?

<<< Der **öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:53 Uhr**. Nach Herstellen der Nichtöffentlichkeit, wird die Sitzung fortgesetzt.>>>

Bastian Sieler

Vorsitzende/r

Sebastian Sippert  
Sommer  
Protokoll

Annelene

